

Newsletter 06 / 2014

Friede und Freude...

...im Normalfall beginnen Vorwörter zur Weihnachtszeit so oder so ähnlich, wie in der Überschrift aufgeführt. In diesem Jahr wird uns aber sehr deutlich vor Augen geführt, dass dies in vielen Teilen der Erde nicht so ist.

Ob das Jahr 2014 als ein sehr gewaltsames Jahr in die Aufzeichnungen eingeht, oder nur der Auftakt für eine noch größere Spirale der Gewalt ist? Wir wissen es nicht. Krisenherde und Kriege gibt es auf fast allen Kontinenten und in vielen Ländern rund um den Globus: Syrien, Irak, Afghanistan, Kenia, Israel, Ukraine, Burkina Faso... Und als ob das nicht alles schon genug wäre, kommen Epidemien, Flüchtlingswellen und Unwetterkatastrophen dazu.

Dass wir von diesen schrecklichen Ereignissen (bisher) nur am Rande betroffen sind, dafür müssen wir uns nicht entschuldigen. Aber wir können und sollten in Zukunft auch in unserer kleinen Nische globaler denken, handeln und uns für Werte einsetzen. Wir sind der Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik. Das hat erst mal gar nichts mit den oben aufgeführten Themen gemein. Sind es damit auch keine Themen für uns?

Der *be* und seine Mitglieder sollten auch in Zukunft ein Verband bleiben und keine Parteipolitik betreiben. Trotzdem sollten wir zu bestimmten Themen Stellung beziehen und diese auch äußern. Im Sinne von Bildung, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und ähnlichen Themen fällt uns dies nicht schwer. Aber warum sollen wir für den Bereich Erlebnispädagogik beispielsweise nicht klarer Stellung beziehen zu Umweltschutz, Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit und diese auch mehr einfordern? Wir nutzen die Natur schließlich für unsere Arbeit. Warum nicht Stellung beziehen zu aktuellen Themen wie Inklusion, Diversität und Partizipation? Warum soll der Bereich der Individualpädagogik nicht Stellung beziehen zur deutschen bzw. europäischen Asylpolitik (oder besser das, was wir als solche bezeichnen)? Wir nutzen das Ausland oft als Lernort, wir wissen wie sehr man auf Akzeptanz und Willkommensein angewiesen ist. Zurückhaltung ist bei der Brisanz der Themen nicht angebracht. Es gibt sicherlich nicht direkt einen Konsens zu den Themen. Aber allein das „Auf den Weg begeben“ und beginnen zählt. Sprechen wir es an!

Alle Leistungen des *be* können vor diesen Weltthemen nur bescheiden erscheinen und sind es auch. Aber wir dürfen sagen, dass für uns als Vorstand und unseren Verband das Jahr 2014 ein erfolgreiches Jahr war und wir stolz darauf sind!

Wir haben die Anliegen unserer Mitglieder vertreten, waren präsent in der Öffentlichkeit und haben Einfluss genommen, auch auf Politik und ihr Wirken. Das werden wir im nächsten Jahr mit gleichem Engagement weiterführen.

**Wir wünschen Euch und Ihnen schöne
Weihnachtstage, alles Gute für das neue Jahr und
den Einstieg in eine neue Beteiligungskultur!**

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle
Holger Seidel, 1 Vorsitzender



Aus dem Inhalt:

- [Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ überarbeitet Qualitätsgrundlagen](#)
- [KNI Kurs - ein gelungener Einstieg in ein „neues Feld“](#)
- [Kooperation Internationaler Jugendarbeit und Individualpädagogik](#)
- [Tagungsdokumentation „Grenzgänger, Systemsprenger, Verweigerer...“ erschienen](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen](#)

Haben Sie unsere neue Facebook-Seite schon entdeckt? Folgen Sie uns unter

 www.facebook.com/BEEP1992

Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ überarbeitet Qualitätsgrundlagen

Vom 10. bis 11. Dezember traf sich die Fachgruppe, um vorrangig die seit 2011 bestehenden Qualitätsgrundlagen zu überarbeiten.



Ecki, das Maskottchen von *XPAD Abenteuer- und Erlebnispädagogik*, war Gast auf unserem Fachgruppentreffen. Er meinte, beim Blick in die Qualitätsgrundlagen und die Standards der „beQ“-Zertifizierung: "Das ist beachtlich und spitze, was dort erarbeitet wurde. Großes Lob an die vielen, die daran mitgearbeitet haben!"

Das fanden wir auch! Am 10. und 11. Dezember trafen sich über 30 Mitglieder der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung am *Volkersberg*. Unser Arbeitsziel bestand vor allem in der Aktualisierung der Qualitätsgrundlagen für erlebnispädagogische Aus- und Weiterbildungen. Seit der Veröffentlichung vor über drei Jahren gab es einige Inhalte abzugleichen. Teilweise entstand der Bedarf aus den im September diesen Jahres verabschiedeten Standards im Zertifizierungsverfahren, welche auf die Qualitätsgrundlagen aufbauen. Die Realität hinter den Inhalten der Grundlagen hatte sich in der vergangenen Zeit verändert. Die Praxis hat uns gezeigt, dass

andere Anforderungen benötigt werden. Teils mussten auch nur formale Dinge aktualisiert werden.

Das Arbeitsvolumen konnten wir auf so vielen Schultern verteilen, dass wir im Januar auf unsere neuen Qualitätsgrundlagen verweisen können. Dann werden die besprochenen Änderungen eingearbeitet sein. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Zusätzlich konnten wir uns auf das Arbeitstreffen zum Berufsbild im März 2015 einstellen und wir haben das aktuelle Zertifizierungsverfahren „beQ“ im Ablauf erläutert. Und für den informellen Austausch blieb ebenso noch genügend Zeit - auch dank der Klosterschänke am Abend.

Da uns die Arbeit auch in Zukunft nicht ausgehen wird, gibt es einen neuen Termin für Dezember 2015: 09.-10.12.2015 in der *Jugendbildungsstätte Volkersberg*.



Fotos: Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Geschrieben von **Holger Seidel**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

KNI Kurs - ein gelungener Einstieg in ein „neues Feld“

Auf Initiative des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik kam am 28./29.11.2014 im Jugendsozialwerk in Nordhausen der erste KNI Kurs im Bereich der Erziehungshilfe zustande. (KNI - Kompetenznachweis International)

Er wurde fachlich geleitet von Ines Gast und Joanna Pawlaczek, beides Mitarbeiterinnen des Jugendsozialwerkes Nordhausen.

Die TeilnehmerInnen kamen von verschiedenen Jugendhilfeträgern, die in ihrem Leistungsspektrum Maßnahmen im Ausland anbieten. Hier trafen sich interessierte Einrichtungsleiter genauso wie Pädagogen aus dem Ausland. Diese vertraten u.a. Länder wie Rumänien, Polen, Spanien, Schweden, Griechenland, Ungarn, Italien und Estland.

Die Ziele des Kurses waren zum einen die persönliche Qualifizierung der Teilnehmer zum KNI – Coach, aber auch die konkrete Auseinandersetzung mit der Übertragbarkeit dieses Instrumentes als Nachweis von Kompetenzen auf den Bereich der Erziehungshilfe.

Viele Kinder und Jugendliche leben und arbeiten im Rahmen der Erziehungshilfe im Ausland, erwerben neben formalen auch non-formale Kompetenzen, die es gilt in Zukunft besser sichtbar zu machen. Eignet sich hierfür dieser Kompetenznachweis International, den die IJAB für den Bereich der Internationalen Jugendbegegnung entwickelt hat?

Im Verlaufe des Kurses wurde deutlich, dass es an einigen Stellen sicher einer „Feinjustierung“ bedarf sowie einer Anpassung von Begrifflichkeiten und Beispielen, dass aber insgesamt betrachtet auch die Kinder mit besonderem Förderbedarf in der Erziehungshilfe sehr davon profitieren können.



Der Kurs fand großen Zuspruch. Alle Plätze waren besetzt Ines Gast und Eva Felka.

Der zweite Teil des KNI-Kurses findet in der letzten April Woche 2015 statt.

Wer Interesse und weitere Fragen zum Kompetenznachweis International hat, erhält bei Eva Felka weitere Informationen eva.felka@be-ep.de

Herausgeber Kompetenznachweis International

IJAB Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
www.ijab.de

Weitere Informationen zum KNI hier:

<http://www.nachweise-international.de/welche-gibt-es/kompetenznachweis/handbuch.html>

Text und Fotos von Eva Felka

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Kooperation Internationaler Jugendarbeit und Individualpädagogik

Im Rahmen der u.a. von Trägern des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik in Auftrag gegebenen Studie des *Hamburger Instituts für Interkulturelle Pädagogik* (HIIP, Klawe 2013) „*Das Ausland als Lebens- und Lernort*“ wurde u.a. herausgestellt, dass die Individualpädagogik als etabliertes Segment der Erziehungshilfen für die konzeptionelle Weiterentwicklung des interkulturellen Lernens in Auslandsprojekten von der IJA (Internationalen Jugendarbeit, Anm. d. Red.) eine Menge lernen kann. Umgekehrt können

die Erfahrungen der Individualpädagogik in der Betreuung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf eine hilfreiche Ressource für den Zugang zu neuen Zielgruppen für internationale Jugendbegegnungen sein. Mithin können beide Bereiche chancenreich mit- und voneinander lernen (Klawe 2013 a). Diese Idee, erstmalig beim Forscher-Praktiker-Dialog 2013 vorgestellt, wurde mittlerweile konkretisiert und weiter entwickelt.

In einer Expertise des HIIP werden zunächst die Aufgaben, Strukturbedingungen und Arbeitsweisen beider Arbeitsfelder skizziert. Handlungsbedarf besteht für die Individualpädagogik in erster Linie im Hinblick auf eine Aufwertung und konzeptionelle Fundierung interkulturellen Lernens in Auslandsprojekten. Der Handlungsbedarf der Internationalen Jugendarbeit besteht vor allem darin, Zugänge zu Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf zu finden, um diese für Aktivitäten der IJA zu gewinnen und dafür die MitarbeiterInnen hinreichend vorzubereiten und auszubilden.

Insgesamt gibt es also eine Reihe guter Gründe für eine verstärkte Kooperation beider Arbeitsbereiche:

- eine gemeinsame (neue) Zielgruppe mit (vermutlich) ähnlichen lebensweltlichen Ausgangsbedingungen,
- die „Aufwertung“ der Zielgruppe „Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“,
- komplementäre Herausforderungen und konzeptioneller Handlungsbedarf auf beiden Seiten,
- einander hervorragend ergänzende Ressourcen und Erfahrungen,
- zu erwartende hohe Synergieeffekte,
- die Einheit der Jugendhilfe.

Für die Zusammenarbeit beider Arbeitsfelder werden in der Expertise konkrete Ebenen vorgeschlagen, die aufeinander aufbauen und diskursiv geprüft, entwickelt und konkretisiert werden müssen. Der Kooperationsprozess hat bereits begonnen: der Bundesverband ist mittlerweile Mitglied des IJAB e.V., beteiligt sich an den Diskursen im Forscher-Praktiker-Dialog und ergreift die Initiative, Fachkräfte für die Qualifizierung der Erteilung des „Kompetenznachweises International“ zu gewinnen. Damit würde erreicht werden können, dass diese Zertifizierung künftig auch Jugendlichen zugutekommen kann, die im Rahmen individualpädagogischer Maßnahmen im Ausland betreut wurden.

Ergänzend dazu bereitet das *Hamburger Institut für Interkulturelle Pädagogik* (Prof. Willy Klawe) in Zusammenarbeit mit der *Universität Regensburg* (Prof. em. Dr. Alexander Thomas) ein umfangreiches Forschungsprojekt vor, das der Frage nachgehen wird, welche Einflüsse und Wirkungen Auslandsaufenthalte und – praktika sowie internationale Jugendbegegnungen auf die Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf haben.

Geschrieben von Prof. Willy Klawe

Literatur

Klawe, W. (2013 a): Das Ausland als Lebens- und Lernort. Interkulturelles Lernen in der Individualpädagogik, Dortmund

Klawe, W. (2013 b): Was Individualpädagogik und internationale Jugendarbeit voneinander lernen können, in: IJAB-Journal 2/2013, S.15

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Tagungsdokumentation erschienen

Unter dem Titel „Grenzgänger, Systemsprenger, Verweigerer. Wege, schwierig(st)e Kinder und Jugendliche ins Leben zu begleiten“ fand im April diesen Jahres ein Fachtagung statt. Der Bundesverband war an der Tagung beteiligt.

Beim Deutschen Institut für Urbanistik kann jetzt die umfassende Tagungsdokumentation für 19€ bestellt werden.

Zur Bestellung: <http://www.difu.de/publikationen/2014/grenzgaenger-systemsprenger-verweigerer-wege-schwierigste.html>

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Neue Mitglieder im Verband

Als juristisches Mitglied begrüßen wir:

- **Residence for Special Kids UG**, Berlin
Fachbereich: Hilfen zur Erziehung
- **Verein für sozialpädagogisches Segeln e.V.**
Radolfzell, Baden-Württemberg, www.vss-ev.de
Fachbereiche: Klassenfahrten und Gruppenprogramme, Aus- und Weiterbildung

Damit hat der be derzeit 140 Mitglieder.

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie hier:

<http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/pages/start/mitglieder.php>

Mitgliedsanfragen richten Sie an Katja Rothmeier

Telefon: 0231 – 9999 490 oder E-Mail: k.rothmeier@be-ep.de

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate

05. – 06.03.2015 Offene Fachtagung und Mitgliederversammlung in Reinhausen

Die Einladung für die Jahreshauptveranstaltung erfolgt zu Beginn des neuen Jahres. Schon jetzt können wir allerdings die Themen und ReferentInnen zur offenen Fachtagung am Nachmittag des 05. März benennen:

Heike Lorenz wird über die Arbeit im Rahmen der Ombudschaft in der Jugendhilfe berichten;

Daniel Seifried wird das Projekt der inklusiven Baumplattform vorstellen. Zudem wird der Kompetenznachweis International mit seinen Möglichkeiten für die Individualpädagogik erläutert und es wird einen Austausch zum Thema Sicherheit bei erlebnispädagogischen Aktionen geben, welcher möglicherweise der Auftakt für einen neuen Fachbereich beim be sein wird.

Wir laden alle Gäste und Mitglieder bereits jetzt herzlich zur Offenen Fachtagung und anschließenden Mitgliederversammlung in die Akademie Waldschlösschen ein!

Die Einladung wird ca. Ende Januar zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen sowie Fragen bei Katja Rothmeier: k.rothmeier@be-ep.de

04. – 08.03.2015 ITB Internationale Tourismusbörse in Berlin

Die ITB – Internationale Tourismusbörse ist die weltweit größte Messe für die Reisebranche und alles, was mit Reisen zu tun hat. Sie findet jedes Jahr in Berlin statt und ist sowohl für Fachpublikum als auch für Privatbesucher geöffnet. Auch das Kinder- und Jugendreisen, in dessen Rahmen u.a. die Erlebnispädagogik zum Einsatz kommt, hat einen eigenen Bereich auf der Messe.

Über das *Reisernetz – Deutscher Fachverband für Jugendreisen* stehen juristischen Mitgliedern des be Beteiligungsmöglichkeiten auf der ITB offen.

Infos unter www.itb-berlin.de sowie bei Katja Rothmeier, k.rothmeier@be-ep.de

12. – 13.03.2015 Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ in der Jugendbildungsstätte Volkersberg

Gemeinsam mit dem „Hochschulforum“ werden wir weiter an der Entwicklung eines Berufsbildes zum/zur Erlebnispädagogen/in arbeiten.

Nähere Informationen in der [Einladung](#).

Anmeldungen bis zum 15.01.2015 an Holger Seidel: h.seidel@be-ep.de

24. – 25.03.2015 Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ in Mönchengladbach

Beim diesem Treffen werden wir das begonnene Thema "Inklusion und Erlebnispädagogik" vertiefen. Das Mitglied *hoch³* ist Gastgeber für dieses Treffen. Die Einladung mit allen Details sowie die Anmeldung folgen.

Weitere Informationen bei Thomas Sablotny: t.sablotny@be-ep.de

14. – 15.04.2015 Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in Neuburg an der Donau

Gastgeber für dieses Treffen ist die *Gesellschaft für Jugend und Familienhilfe*. Die Einladung mit Informationen zur Anmeldung folgt.

Weitere Informationen bei Eva Felka: eva.felka@be-ep.de

08. – 09.05.2015 Bildungsforum Internationaler Spielmarkt in Potsdam

Bereits zum 25. Mal findet der Internationale Spielmarkt statt. Thema im Jubiläumsjahr ist „spiel weise“. Täglich zwischen 10.00 Uhr 18.00 Uhr gibt es dazu Angebote in Workshops, bei Aktionen und an Ständen mit internationaler Beteiligung.

Eingeladen sind Pädagog_innen aller Fachrichtungen und interessierte Eltern. Es werden ca. 4.000 Fachbesucher_innen aus den Bereichen Sozial-, Spiel- und Erlebnispädagogik aus ganz Deutschland und darüber hinaus erwartet.

Der Spielmarkt sucht noch Referenten_innen sowie Ausstellende. Bei Interesse und für weitere Informationen: www.spielmarkt-potsdam.de

Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.
Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.
Oesterholzstr. 85-91
44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 - 9999490
Fax: +49 (0) 231 - 9999430
E-Mail: info@be-ep.de
www.be-ep.de
www.facebook.com/BEEP1992